

# OBSTGARTEN

DEUTSCH JAHRNDORF | LEITHA : HEIDE  
am Sonnenaufgang Österreichs



## ALTE UND NEUE SORTEN

Jahrzehntelang prägten Apfel-, Birn- und Kirschbäume das Bild unserer Gärten sowie Streuobstwiesen. Doch nach und nach gesellen sich neue Obstsorten dazu, die vor gar nicht allzu langer Zeit noch als exotisch galten: Feige, Mandel, Kiwibeere – wärmere Sommer und milde Winter ermöglichen es, Pflanzen in den Garten zu holen, die wir sonst nur aus südlicheren Gegenden kennen. Denn der Klimawandel führt auch zu neuen Standortbedingungen für Obst in unseren Gärten – selbst Olivenbäume oder Granatäpfel gedeihen bereits in unseren Breiten. Demgegenüber kämpfen altbekannte Obstbäume wie Äpfel mit den für sie ungünstigen Bedingungen. Um nicht auf diese alten Obstsorten verzichten zu müssen, sollten bei Neuanpflanzungen robuste, spätblühende, widerstandsfähige und trockenheitsverträgliche Sorten ausgewählt werden.

Frei zugänglich, naschen erlaubt: Im Obstgarten Deutsch Jahrndorf wurde eine Auswahl an altbekannten wie auch klimafitten Obstgehölzen gepflanzt!



MISPEL - *Mespilus germanica*  
FEIGE - *Ficus carica*

## PFLEGE UND SCHUTZ

Die Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich vermehrt auch in unseren Gärten: Trockenheit, Spätfrost, Hitzetage oder Sonnenbrand verursachen Ertrags- und Qualitätseinbußen. Extremwetterereignisse wie Starkregen richten immer öfter massive Schäden an. Darüber hinaus begünstigt der Klimawandel auch das Auftreten von Schädlingsbefall oder Krankheiten.

Gegensteuern kann man auf vielen Wegen, allen voran mit der richtigen Standortwahl und der für den Standort geeigneten Obstsorte. Neben der passenden Bewässerung – optimalerweise in den Morgenstunden, bodennah und ohne Druck ausgeführt – können das Ausbringen einer Mulchschicht oder der Anbau von Gründüngungspflanzen den Garten resistenter gegenüber negativen Einflüssen machen. Durch das Mulchen verdunstet weniger Wasser, der Boden ist vor Erosion geschützt und die Bodenstruktur wird verbessert.



BIRNE - *Pyrus communis*  
DIRNDL - *Cornus mas*

## BIODIVERSITÄT FÖRDERN

Ein artenreicher Obstgarten ist nicht nur für den menschlichen Speiseplan, sondern auch aus ökologischer Sicht wertvoll. Obstgehölze sind unersetzlich, wenn es um die Förderung der Biodiversität in unseren Gärten geht: sie bieten unterschiedlichsten Tierarten Lebensraum, Nahrung sowie Schutz vor Feinden.

Pflanzen Sie eine Auswahl von Beeren, Stein- und Kernobst, ergänzen Sie die Auswahl mit Wildobst wie Dirndl, Felsenbirne oder Holler und bereichern Sie Ihren Garten mit beinahe vergessenen Arten wie Mispeln oder Quitten.

Durch unterschiedliche Blühzeitpunkte wird für Bestäuber Nahrung über einen längeren Zeitraum angeboten. Auch die Umgebung der Obstgehölze spielt eine wichtige Rolle – ein reich strukturierter Garten mit wilden Ecken, Totholz, Steinhäufen und Wasserstellen fördert die Artenvielfalt selbst auf kleinsten Flächen.



APFEL - *Malus domestica*  
HOLUNDER - *Sambucus nigra*

